(Foto: adiruch na chiangmai stock.adobe)

06.09.2022

Update: IHK Trier nach Cyberangriff wieder erreichbar

Aufgrund einer Cyberattacke hat die IHK-Organisation ihre IT-Systeme aus Sicherheitsgründen heruntergefahren. Aktuell wird intensiv an Lösung und Abwehr gearbeitet, die Untersuchungen dauern an. Betroffen sind zurzeit digitale Anwendungen.

Inzwischen sind alle Mitarbeiter wieder über persönliche E-Mail erreichbar. Hier finden Sie eine Übersicht aller Ansprechpartner (Link: https://www.ihk-trier.de/ihk-trier/Integrale?&ACTION=ViewPageView&MODULE=Frontend&PageView.PK=4&Filter.EvaluationMode=standard&Filter.OrderCritZ) .
Generell erreichen Sie die IHK Trier weiterhin auf zahlreichen Kanälen. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf www.ihk-trier.de (Link: http://www.ihk-trier.de) und in unseren Kanälen auf Facebook (Link: https://de-de.facebook.com/ihktrier) und Instagram (Link: https://www.instagram.com/ihktrier/?hl=de) . Dort informieren wir auch, sobald es neue Entwicklungen bezüglich der digitalen Anwendungen gibt. Alle Weiterbildungsangebote sind nach wie vor auf www.weiterbildung.ihk-trier.de (Link: http://www.weiterbildung.ihk-trier.de) online.

Auch die elektronische Bescheinigung von Ursprungszeugnissen steht Unternehmen wieder zur Verfügung. Ulrike Luce (06 51/97 77-2 12) und Jan Heidemanns (06 51/97 77-2 30) helfen bei Fragen gerne weiter.

! Achtung !
Die Cyberattacke könnte mit hoher Wahrscheinlichkeit Trittbrettfahrer auf den Plan rufen, die Phishing, Social-Engineering und andere Versuche zum Ausnutzen der aktuellen Situation einsetzen werden. Mitgliedsunternehmen sowie ehrenamtliche Mitarbeitende sollten aus diesem Grund besonders

wachsam im Umgang mit (vermeintlichen) E-Mails der IHK sein. Zuletzt wurde beispielsweise vor einer Neuanmeldungen bei einer angeblichen „IHK Deutschland“ gewarnt. Wenn Zweifel bestehen, ob eine E-Mail tatsächlich aus der IHK stammt, sollte zur Absicherung eine kurze telefonische Klärung stattfinden.